

**NOVA T 380**  
**Kupferhaltiges Intrauterinpessar (IUP)**

**GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR DIE PATIENTIN**

**NOVA T 380**

Name der Patientin:

Datum der IUP-Einlage:

Eingelegt durch:

Erste Kontrolluntersuchung:

Nächste Untersuchungen: 1.

2.

3.

4.

5.

Die Liegedauer dieses Intrauterinpessars beträgt 5 Jahre. Es sollte spätestens im (Monat/Jahr): \_\_\_\_/\_\_\_\_ entfernt oder ersetzt werden.

Bitte bewahren Sie diese Broschüre und die Nachweiskarte sorgfältig auf.



**Was ist NOVA T 380?**

NOVA T 380 ist ein T-förmiges Pessar, das zur Verhütung einer Schwangerschaft in die Gebärmutter eingelegt wird. Der senkrechte Teil des T-förmigen Kunststoffkörpers besitzt eine Wicklung aus Kupferdraht, die einer Kupfer-Gesamtoberfläche von ca. 380 mm<sup>2</sup> entspricht. In diesem Draht befindet sich ein Silberkern, der ein Brechen des Kupferdrahtes verhindert, wie Untersuchungen gezeigt haben. Am schlaufenförmigen unteren Ende des senkrechten Teils sind zwei Rückholfäden befestigt.

**Wie wirkt NOVA T 380?**

Die neuesten Untersuchungen haben gezeigt, dass kupferhaltige Intrauterinpessare (IUP) bereits in einem frühen Stadium empfängnisverhütend wirken, indem sie die Befruchtung der weiblichen Eizelle verhindern. Das IUP schränkt die Beweglichkeit der Spermien und der Eizelle ein und hemmt die Fähigkeit der Spermien zur Befruchtung von Eizellen.

Während seiner Gebrauchsdauer gibt NOVA T 380 ständig geringe Mengen Kupfer in die Gebärmutter ab, die jedoch so minimal sind, dass sie für die Trägerin des Pessars völlig unbedenklich sind. Die mit der normalen Ernährung pro Tag aufgenommene durchschnittliche Menge an Kupfer ist weitaus größer als diejenige, die dem Körper durch das Pessar zugeführt wird.

### **Wie wirksam ist NOVA T 380?**

Die Schwangerschaftsrate von NOVA T 380 beträgt 0,6 pro 100 Frauenjahre.

### **Wann darf NOVA T 380 nicht angewandt werden?**

Das Intrauterinpessar darf nicht angewandt werden bei:

- bestehender oder vermuteter Schwangerschaft;
- bestehenden oder rezidivierenden (wiederholt auftretenden) Unterleibsinfektionen sowie entzündlichen Genitalerkrankungen;
- Gebärmutterentzündung nach einer Entbindung oder einem Abort innerhalb der letzten drei Monate;
- unbehandelter Zervizitis (Entzündung des Gebärmutterhalses);
- Krebserkrankungen des Gebärmutterhalses oder der Gebärmutter;
- unbehandelter Zervixdysplasie (Gewebeveränderungen des Gebärmutterhalses);
- Gebärmutterblutungen ungeklärter Ursache;
- anatomischen Veränderungen der Gebärmutter oder des Gebärmutterhalses (auch Fibrome) mit Lageveränderung der Gebärmutter;
- Kupferallergie;
- Wilson-Syndrom (Störung des körpereigenen Kupferhaushaltes);
- Blutgerinnungsstörungen;
- erhöhter Infektionsanfälligkeit.

Für junge Frauen, die noch nicht geboren haben, ist NOVA T 380 nicht die Empfängnisverhütungsmethode der ersten Wahl.

### **Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen vor dem Einlegen bzw. Entfernen beachtet werden?**

Vor der IUP-Einlage können ein vaginaler Abstrich und andere Tests, z.B. zur Feststellung von Infektionen oder auch sexuell übertragbaren Erkrankungen, erforderlich sein. Zur Bestimmung der Größe und Lage der Gebärmutter muss eine gynäkologische Untersuchung erfolgen.

Während der Anwendung kupferhaltiger Intrauterinpessare können stärkere Monatsblutungen oder schmerzhafte Menstruationsbeschwerden (Dysmenorrhö) auftreten. Für Frauen mit sehr starken Monatsblutungen, Anämie oder Dysmenorrhö sowie Patientinnen, die gerinnungshemmende Präparate einnehmen, ist NOVA T 380 nicht unbedingt die Methode der ersten Wahl. Falls derartige Bedingungen während der Anwendung des NOVA T 380 auftreten, sollte die Entfernung des IUPs in Betracht gezogen werden.

Bei Frauen mit angeborenen (kongenitalen) Herzkrankheiten oder Herzklappenfehlern mit erhöhtem Risiko einer infektiösen Herzmuskelentzündung ist NOVA T 380 mit besonderer Vorsicht anzuwenden.

### **Wann sollte NOVA T 380 eingelegt werden?**

NOVA T 380 kann an jedem beliebigen Tag des Zyklus eingelegt werden. Am besten erfolgt das Einlegen jedoch innerhalb der ersten sieben Tage nach dem Einsetzen der Regelblutung, da in diesem Zeitraum das Risiko einer unerkannten Schwangerschaft am geringsten ist. Die IUP-Einlage ist auch unmittelbar nach einem Schwangerschaftsabbruch möglich, sofern keine Genitalinfektionen bestehen. Nach einer Geburt sollte ein IUP nicht vor Ablauf von 6 Wochen eingelegt werden (siehe Abschnitt „Warnhinweise – Perforation“).

### **Darf während der Anwendung von NOVA T 380 gestillt werden?**

Es bestehen keine Bedenken gegen das Stillen während der Anwendung des NOVA T 380.

### **Können Tampons verwendet werden?**

Es wird empfohlen, Monatsbinden oder Einlagen zu verwenden. Falls Sie Tampons benutzen, wechseln Sie diese bitte besonders vorsichtig.

**Was ist beim Geschlechtsverkehr zu beachten?**

Die schwangerschaftsverhütende Wirkung des IUPs ist sofort nach dessen Einlegen gegeben. Normalerweise werden weder Sie noch Ihr Partner das Pessar beim Geschlechtsverkehr spüren. Falls doch, sollten Sie vor einem erneuten Geschlechtsverkehr durch Ihren Arzt überprüfen lassen, ob sich das IUP noch in seiner korrekten Lage befindet.

**Wie wird NOVA T 380 eingelegt?**

Zunächst wird ein Instrument - genannt „Spekulum“ - in die Scheide eingeführt und der Gebärmutterhals mit einer antiseptischen Lösung desinfiziert. Dann wird das IUP durch ein dünnes, biegsames Kunststoffrohr hindurch in die Gebärmutter eingeführt. Diesen Vorgang können Sie spüren, er ist jedoch gewöhnlich nicht mit besonderen Schmerzen verbunden.

**Wie lange kann NOVA T 380 angewandt werden?**

NOVA T 380 gibt Ihnen fünf Jahre lang Schutz vor einer Schwangerschaft. Danach sollte es entfernt werden. Ein neues IUP kann sogleich wieder eingelegt werden. Vorher sollte jedoch ein Vaginalabstrich gemacht worden sein.

**Wie kann ich feststellen, ob das NOVA T 380 richtig sitzt?**

Sie können nach jeder Menstruation selbst prüfen, ob die Fäden von NOVA T 380 in der Scheide zu tasten sind. Wenn Sie den Zeigefinger vorsichtig in die Scheide einführen, können Sie sie vor dem Gebärmutterhals fühlen.

*Ziehen Sie bitte nicht an den Fäden, da das NOVA T 380 sonst versehentlich herausgezogen werden kann. Wenn Sie die Fäden nicht tasten können, kann dies bedeuten, dass eine Expulsion (Ausstoßung) oder Perforation (Durchdringen der Gebärmutterwand) stattgefunden hat. In diesem Fall sollten Sie Geschlechtsverkehr vermeiden oder eine Barrieremethode anwenden (wie z.B. ein Kondom) und Ihren Arzt informieren.*

**Was ist, wenn ich schwanger werden will oder NOVA T 380 aus einem anderen Grund entfernt werden soll?**

NOVA T 380 kann von Ihrem Arzt jederzeit problemlos wieder entfernt werden. Danach ist eine Schwangerschaft wieder möglich. Das Entfernen ist gewöhnlich schmerzfrei. Nachdem das IUP entfernt wurde, kehrt die normale Empfängnisbereitschaft wieder zurück.

Besteht kein Schwangerschaftswunsch, sollte NOVA T 380 nicht nach dem 7. Tag des Menstruationszyklus (Monatsperiode) entfernt werden, es sei denn eine andere Art der Schwangerschaftsverhütung (z.B. Kondom) wird für mindestens 7 Tage vor der Entfernung angewendet. Wenn Sie keine regelmäßige Monatsblutung haben, sollten Sie eine Barrieremethode zur Schwangerschaftsverhütung 7 Tage vor der Entfernung anwenden bis Ihre Menstruation wieder einsetzt. Eine neue NOVA T 380 kann auch unmittelbar nach dem Entfernen eingesetzt werden. In diesem Fall sind keine zusätzlichen Schutzmaßnahmen erforderlich.

**Wann sollte ein Arzt aufgesucht werden?**

Ihr IUP sollte 4-12 Wochen nach dem Einlegen überprüft werden. Danach sollten gynäkologische Kontrolluntersuchungen in regelmäßigen Abständen - mindestens aber einmal jährlich - erfolgen. Ferner sollten Sie Ihren Arzt informieren, wenn

- Ihr Zyklus unregelmäßig wird und Menstruationsbeschwerden auftreten;
- Ihre Regelblutung ausbleibt (bei Verdacht auf eine Schwangerschaft);
- anhaltende Unterleibsschmerzen (eventuell mit Fieber) oder ungewöhnlicher Scheidenausfluss auftreten;
- Sie oder Ihr Partner Schmerzen oder Beschwerden beim Geschlechtsverkehr haben;
- Sie die Fäden des IUPs nicht mehr in Ihrer Scheide tasten können;

- sich das IUP verschoben hat und Sie dessen unteres Ende in der Scheide fühlen können.

### **Nebenwirkungen**

Es ist völlig normal, wenn Sie in den ersten Monaten gewisse Veränderungen Ihrer normalen Regelblutung beobachten. Die Anzahl der Tage, an denen Blutungen oder leichte Zwischenblutungen auftreten, kann sich erhöhen. Die Monatsblutungen können auch stärker werden. Nach dem Einlegen des NOVA T 380 können anfangs Unterleibsschmerzen auftreten, die aber nach kurzer Zeit gewöhnlich wieder nachlassen. Anhaltende Schmerzen und sehr starke Blutungen können ein Hinweis darauf sein, dass das IUP teilweise ausgestoßen wurde. In diesem Fall muss es entfernt und ein neues korrekt eingelegt werden. Bei einem Versagen dieser Empfängnisverhütungsmethode kann es zu einer Bauchhöhlenschwangerschaft kommen.

Während der Anwendung des IUPs können Unterleibsentzündungen auftreten. Fälle einer Sepsis (sehr schwerwiegende systemische Infektion, die tödlich sein kann) wurden nach dem Einlegen des IUP berichtet (siehe Abschnitt „Warnhinweise – Infektionen“).

Das Risiko einer Perforation ist bei stillenden Frauen und bei Frauen mit einer Insertion bis zu 36 Wochen nach der Entbindung erhöht (siehe Abschnitt „Warnhinweise – Perforation“).

In seltenen Fällen kann es unmittelbar nach dem Einlegen zu Schmerzen oder Benommenheitsgefühl kommen. Falls diese Beschwerden nicht bei Ruhelagerung innerhalb einer halben Stunde abklingen, ist das IUP möglicherweise nicht richtig eingelegt. Die korrekte Lage sollte durch eine Untersuchung überprüft und das IUP erforderlichenfalls entfernt werden. Das IUP kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.

### **Warnhinweise**

#### **Infektionen:**

NOVA T 380 wird mit Hilfe eines Einführungsrohres eingelegt, um das Infektionsrisiko zu verringern. Dennoch ist unmittelbar nach dem Einlegen das Risiko einer Unterleibsinfektion erhöht. Unterleibsinfektionen bei IUP-Anwenderinnen treten meist im Zusammenhang mit sexuell übertragbaren Erkrankungen auf. Es besteht ein erhöhtes Infektionsrisiko, wenn die Frau oder ihr Partner häufig wechselnde Geschlechtspartner haben. Unterleibsinfektionen bedürfen der umgehenden ärztlichen Behandlung. Eine Unterleibsinfektion kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen und das Risiko für das Auftreten einer Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter (ektope Schwangerschaft) erhöhen.

**Äußerst selten kann unmittelbar nach dem Einlegen des IUP eine schwerwiegende Infektion oder eine Sepsis (sehr schwerwiegende Infektion, die tödlich sein kann) auftreten.**

Wenn wiederholt Unterleibsentzündungen auftreten oder eine akute Infektion nicht innerhalb weniger Tage auf die Behandlung anspricht, muss das IUP entfernt werden.

Suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt auf, wenn Sie anhaltende Unterleibsschmerzen, Fieber, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr oder anomale Blutungen haben. Das Auftreten von starken Schmerzen oder Fieber, kurz nach der Einlage des IUP, könnte bedeuten, dass Sie eine schwerwiegende Infektion haben, die sofort behandelt werden muss.

#### **Perforation:**

Eindringen oder durchstoßen der Gebärmutter oder des Gebärmutterhalses kann häufig beim Einlegen auftreten, auch wenn dies erst zu einem späteren Zeitpunkt entdeckt wird. Ein NOVA T 380, das außerhalb der Gebärmutter sitzt, kann nicht vor einer Schwangerschaft schützen. Eine Operation zur Entfernung des NOVA T 380 könnte notwendig sein. Das Risiko einer

Perforation ist bei stillenden Frauen und bei Frauen mit einer Insertion bis zu 36 Wochen nach der Entbindung erhöht und kann bei Frauen mit fixierter und rückwärts geneigter Gebärmutter (fixierter retrovertierter Uterus) erhöht sein.

**Ausstoßung:**

Durch die Muskelkontraktionen der Gebärmutter während der Menstruation kann gelegentlich das IUP aus seiner richtigen Lage gebracht oder ausgestoßen werden. Dies kann sich durch Schmerzen und ungewohnte Blutungen bemerkbar machen. Wenn sich das IUP nicht in korrekter Lage befindet, ist der Schutz vor einer Schwangerschaft verringert.

**Schwangerschaft bei eingelegtem NOVA T 380:**

Während der Anwendung von NOVA T 380 ist eine Schwangerschaft unwahrscheinlich. Falls Sie dennoch schwanger werden und den Wunsch haben, die Schwangerschaft fortzusetzen, sollte das IUP entfernt werden, da sonst die Gefahr einer Fehl- oder Frühgeburt besteht. Der Schwangerschaftsverlauf sollte engmaschig überwacht werden. Es gibt keine Hinweise darauf, dass bei Austragung einer Schwangerschaft trotz eingelegtem IUP angeborene Schäden des Kindes zu erwarten sind. Kann NOVA T 380 nicht ohne weiteres entfernt werden, ist ein Schwangerschaftsabbruch in Betracht zu ziehen. Falls Sie die Schwangerschaft fortsetzen wollen, die Entfernung des IUPs aber nicht möglich ist, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, der Ihnen die weitere Vorgehensweise erläutern wird. Vor allem bei Auftreten krampfartiger Unterleibsschmerzen mit Fieber sollten Sie unbedingt sofort einen Arzt aufsuchen.

Bauchhöhlenschwangerschaft (Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter)

Obwohl Bauchhöhlenschwangerschaften bei Anwendung von IUP möglich sind, haben nach heute vorliegenden Erkenntnissen IUP-Anwenderinnen kein höheres Risiko einer Bauchhöhlenschwangerschaft als Frauen, die keine Empfängnisverhütung praktizieren. Kommt es jedoch während der Anwendung eines IUP zur Schwangerschaft, so ist eine eingehende Untersuchung angezeigt. Nach bereits vorausgegangener Bauchhöhlenschwangerschaft, Operationen im Becken-Bauchraum oder Unterleibsinfektionen besteht ein erhöhtes Risiko einer Bauchhöhlenschwangerschaft. Bei verspätetem Einsetzen der Regelblutung, schwacher Blutung und Unterleibsschmerzen muss eine Bauchhöhlenschwangerschaft in Betracht gezogen werden.

**Anämie:**

Kupferhaltige Intrauterinpressare können zu stärkeren Monatsblutungen führen. Infolgedessen kann ein erhöhtes Risiko einer Anämie (Blutarmut) bestehen.

**Hersteller**

Bayer AG  
Kaiser-Wilhelm-Allee 1  
51373 Leverkusen  
Deutschland

**Vertrieb**

Bayer Austria Ges.m.b.H.  
Herbststraße 6-10  
1160 Wien

CE 0344

**Stand der Information**

August 2017